

LOWRANCE®

ActiveTarget® 2

Installationshandbuch
Deutsch



www.lowrance.com

Warenzeichen

®Reg. U.S. Pat. & Tm. Off und ™ Common-Law-Zeichen. Nähere Informationen zu den globalen Markenrechten und Akkreditierungen der Navico Holding AS und anderer Unternehmen finden Sie unter www.navico.com/intellectual-property.

- Navico® ist ein Warenzeichen der Navico Holding AS.
- Lowrance® ist ein Warenzeichen der Navico Holding AS.
- ActiveTarget® 2 ist ein Warenzeichen der Navico Holding AS.
- Scout™ ist ein Warenzeichen der Navico Holding AS.
- HDS® Pro ist ein Warenzeichen der Navico Holding AS.
- HDS® Live™ ist ein Warenzeichen der Navico Holding AS.
- HDS® Carbon® ist ein Warenzeichen der Navico Holding AS.

Copyright

Copyright © 2022 Navico Holding AS.

Garantie

Die Garantie für dieses Produkt wird als separates Dokument bereitgestellt.

Sicherheit, Haftungsausschluss und Konformität

Die Sicherheits-, Haftungsausschluss- und Konformitätserklärungen dieses Produkts werden als separates Dokument bereitgestellt.

Weitere Informationen

Dokumentversion: 002

Die neueste Version dieses Dokuments in den unterstützten Sprachen und weitere zugehörige Dokumentation finden Sie unter: www.lowrance.com/downloads/activetarget.

4 Einleitung

4 Lieferumfang

6 Installation des Sonarmoduls

6 Einbauposition wählen

7 Sonarmodul befestigen

8 Installation des Schwingers: Einzelansicht

8 Wellenbefestigung

9 Nach unten-, Voraus- oder Scout-Ansicht

11 Motorbefestigung

11 Ansicht nach unten oder voraus

12 Scout-Ansicht

12 Heckspiegelmontage

13 Installation des Schwingers: Doppelansichten

14 Voraus- und Scout-Ansicht

15 180°-Ansicht

17 Scout Wide-Ansicht

18 Verkabelung

19 Schwinger anschließen

19 Ethernet-Kabel anschließen

19 Stromkabel anschließen

21 Sonarmodul erden

21 LED-Anzeigen

22 Maße

22 Sonarmodul

23 Schwinger

24 Technische Daten

24 Sonarmodul

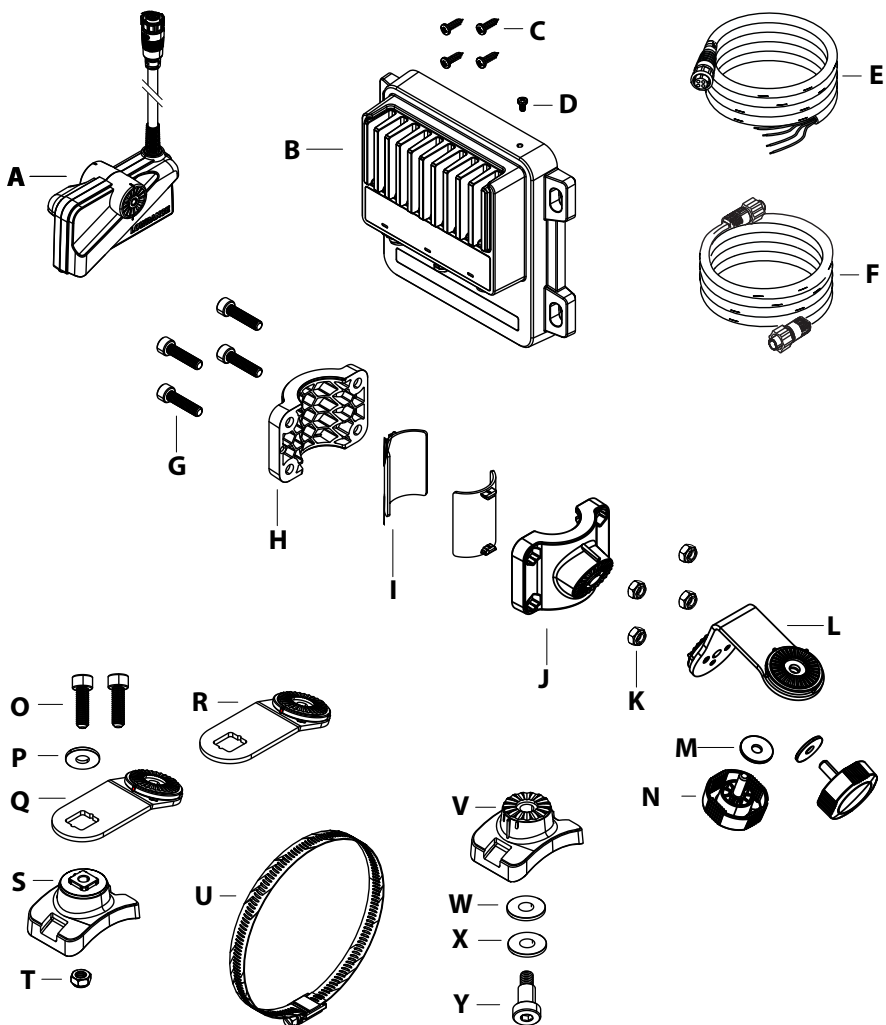
24 Schwinger

EINLEITUNG

ActiveTarget 2 ist das ActiveTarget Live-Sonar der nächsten Generation, das bessere Bilder von Fischpositionen in der Umgebung Ihres Bootes in einer einzigen Ansicht liefert. Bei einem zusätzlichen Anschluss an ein Lowrance HDS Pro-Multifunktionsdisplay können Sie zwei ActiveTarget 2-Systeme installieren und gleichzeitig zwei Bilder ohne Störung durch den Schwinger anzeigen.

Dieses Handbuch sollte in Verbindung mit dem Installationshandbuch verwendet werden, das mit dem Multifunktionsdisplay geliefert wurde.

LIEFERUMFANG



- A** Schwinger
- B** Sonar modul
- C** Befestigungsschraube Sonar modul, 4x
- D** M4-Erdungsschraube Sonar modul
- E** Stromkabel
- F** Ethernet-Kabel

Wellenbefestigungsklemme (vormontiert)

- G** Zylinderschraube M6x20, 4 Stück
- H** Wellenmanschette hinten
- I** Wellenmanschetteneinsatz aus Gummi, 2 Stück
- J** Wellenmanschette vorn
- K** Mutter M6, 4 Stück
- L** Halterungsarm für Wellenbefestigung
- M** Metallscheiben M6
- N** Drehknopf für Schwingerarm, 2x

Scout-Motorbefestigungsklemme (vormontiert)

- O** Zylinderschraube M6x20, 2x
- P** M6-Metallscheiben
- Q** Motorhalterung Scout-Halterungsarm
- R** Motorhalterung Scout-Halterungsarm (für Flachwasser unter 3 m (10 ft))
- S** Scout-Befestigungshalterung
- T** Mutter M6
- U** Schlauchschelle

Motorbefestigungsklemme nach unten/voraus

- V** Befestigungshalterung nach unten/voraus
- W** Gummischeibe
- X** M8-Metallscheibe
- Y** Schulter schraube

INSTALLATION DES SONARMODULS

⚠️ WARNUNG: Tragen Sie beim Bohren, Schneiden oder Schleifen stets eine geeignete Brille, einen Gehörschutz und eine Staubmaske. Achten Sie beim Bohren oder Schneiden auf die Rückseite aller Oberflächen.

Einbauposition wählen

Wählen Sie die Einbauposition sorgfältig aus. Stellen Sie vor dem Bohren oder Schneiden sicher, dass sich keine versteckten elektrischen Leitungen oder andere Teile hinter der Platte befinden. Stellen Sie sicher, dass bauliche Änderungen, die Sie vornehmen, die Sicherheit und Stabilität des Bootes nicht beeinträchtigen. Wenn Sie sich unsicher sind, fragen Sie einen qualifizierten Schiffbauer oder einen Monteur für Marineelektronik.

Unterlassen Sie Folgendes:

- So zu montieren, dass es zum Festhalten verwendet werden könnte.
- So zu montieren, dass es den Betrieb, den Start oder das Einholen des Bootes behindern könnte.
- So zu montieren, dass es eingetaucht oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden könnte.
- So zu montieren, dass Feuchtigkeit oder Kondenswasser entlang der Kabel in das Gerät eindringen könnten.

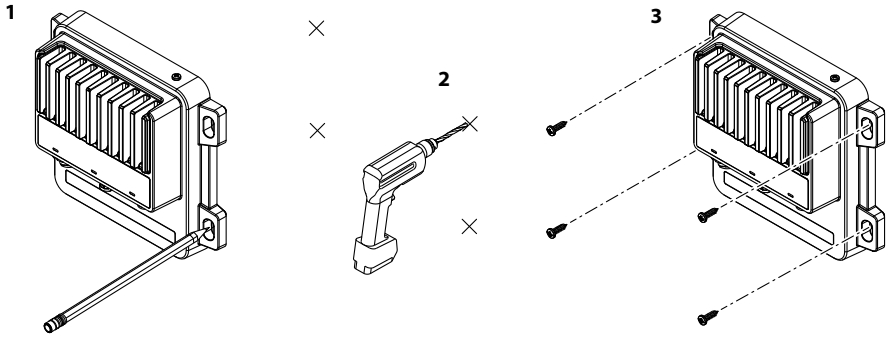
Was Sie tun sollten:

- Berücksichtigen Sie die Anforderungen für Gesamtbreite und -höhe.
- Lassen Sie ausreichend Freiraum zum Anschließen aller erforderlichen Kabel.
- Stellen Sie sicher, dass es möglich ist, Kabel zum gewünschten Montageort zu verlegen.
- Stellen Sie sicher, dass über und unter dem Modul genügend freier Raum vorhanden ist, um sicherzustellen, dass es ausreichend gekühlt wird und die Umgebungstemperatur 55 °C (131 °F) nicht überschreitet. Wenn Überhitzung ein Problem darstellt, sollten Sie eine zusätzliche Belüftung in Betracht ziehen, z. B. einen Ventilator oder ein Absauggebläse.

⚠️ WARNUNG: Eine unzureichende Belüftung und die daraus resultierende Überhitzung des Gerätes kann zu einem unzuverlässigen Betrieb und einer reduzierten Lebensdauer des Gerätes führen. Wird das Gerät Bedingungen ausgesetzt, die den technischen Bestimmungen nicht entsprechen, werden Ihre Garantieansprüche möglicherweise außer Kraft gesetzt.

Sonarmodul befestigen

Markieren Sie die Bohrlöcher, indem Sie das Modul als Vorlage verwenden. Bohren Sie die Vorbohrlöcher. Schrauben Sie das Modul mit Befestigungselementen fest, die für das Material geeignet sind, auf dem Sie das Modul montieren.



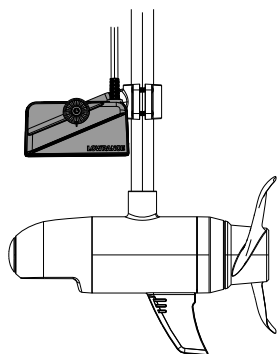
INSTALLATION DES SCHWINGERS: EINZELANSICHT

Sie können den Schwinger an der Welle oder am Motor Ihres Trollingmotors montieren, um drei mögliche Ansichten zu erhalten:

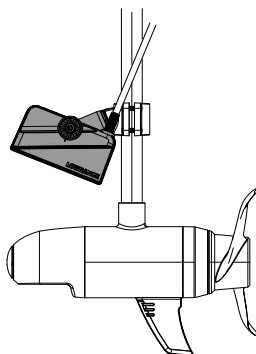
- **Nach unten.** Diese Position kann zum vertikalen Angeln verwendet werden, um zu sehen, was sich unter dem Schwinger befindet. Sie können Köder- und Fischbewegungen in Echtzeit beobachten.
- **Voraus.** Diese Position kann verwendet werden, um Fische und Strukturen vor dem Schwinger zu beobachten. Sie können feststellen, in welcher Tiefe sich Fische und Strukturen befinden, und diese beim Auswerfen anvisieren.
- **Scout.** Diese Position kann verwendet werden, um große Bereiche auf Fische und Strukturen zu durchsuchen. Suchen Sie nach Fischschwärmen und ermitteln Sie, in welche Richtung Sie als nächstes auswerfen sollten.

Wellenbefestigung

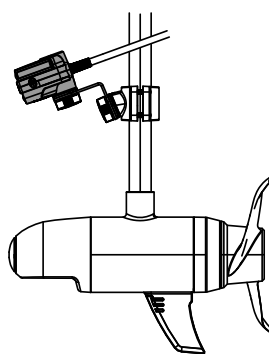
Ein an der Welle montierter Schwinger kann für alle drei Ansichten positioniert werden:



Nach unten

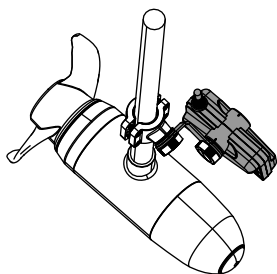


Voraus

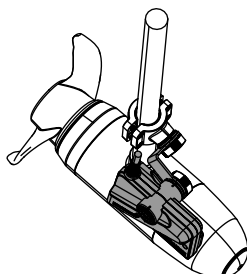


Scout

Er kann auf der Backbord- oder Steuerbordseite der Welle montiert werden.



Backbord

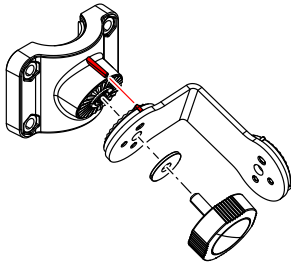


Steuerbord

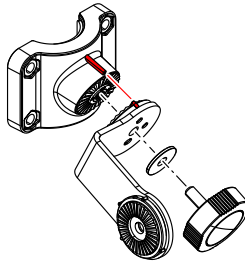
Nach unten-, Voraus- oder Scout-Ansicht

Verwenden Sie einen Knopf und eine Unterlegscheibe, um die kurze Seite des Halterungsarms an der vorderen Wellenmanschette zu befestigen. Richten Sie die Linien auf dem Arm an den Linien auf der Manschette aus, um die gewünschte Ansicht zu erhalten.

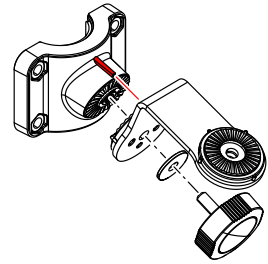
→ **Hinweis:** Wenn Sie eine vormontierte Wellenbefestigungsklemme in der Scout-Ansicht haben, können Sie sie in die Nach unten/Voraus-Position bringen, indem Sie den Knopf lösen und den Arm drehen.



Nach unten/Voraus
(Backbord)



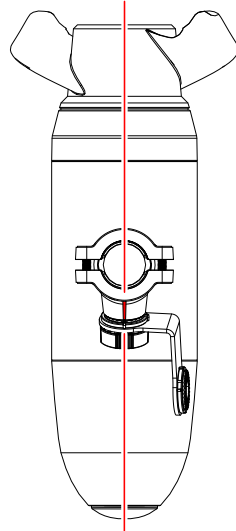
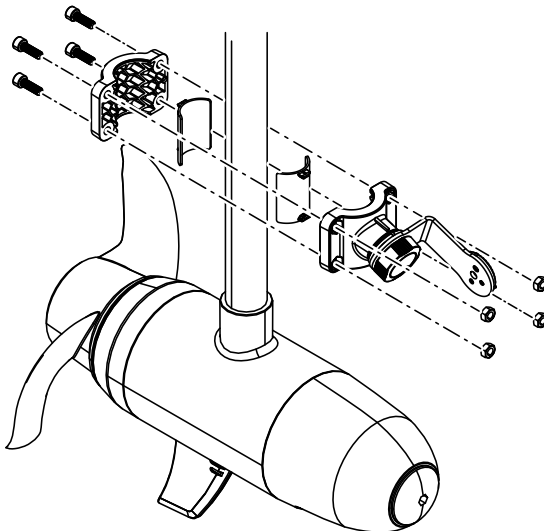
Nach unten/Voraus
(Steuerbord)



Scout (Backbord und
Steuerbord)

Richten Sie zum Erstellen der Klemme die vorderen und hinteren Manschetten und die Gummeinsätze an der Mittellinie des Trollingmotors aus. Achten Sie darauf, dass die vordere Wellenmanschette nach unten abgewinkelt ist (Pfeile auf beiden Seiten der Manschette zeigen die Oberseite an).

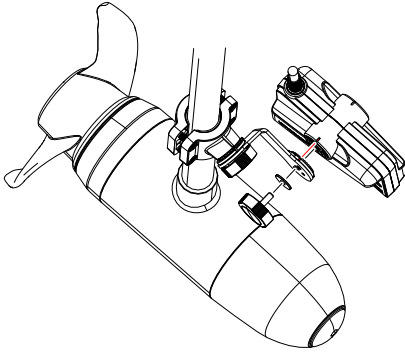
→ **Hinweis:** Wenn Sie eine vormontierte Klemme haben, müssen Sie die vordere und die hintere Manschette lösen und die Klemme wie dargestellt wieder zusammenbauen.



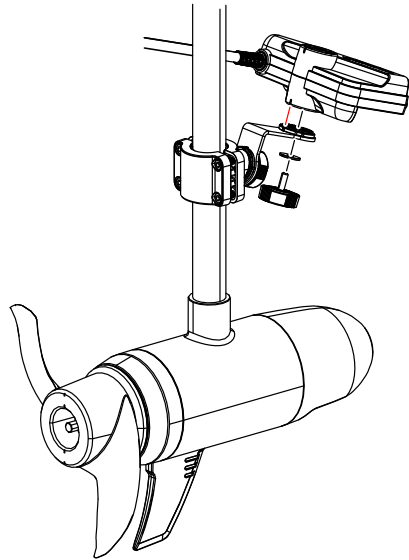
Befestigen Sie die Klemme mit den Zylinderschrauben und Muttern an der Welle des Trollingmotors. Verwenden Sie den Arm zur Feineinstellung der Ausrichtung, bevor Sie die Klemme befestigen.

⚠ WARNUNG: Ziehen Sie die Schrauben von Hand und nicht mit einem Elektroschrauber an. Ziehen Sie sie gerade so fest, dass Bewegungen bei normalem Gebrauch ausgeschlossen sind. Verwenden Sie keine Gewindegewindestiftschraube für die Zylinderschrauben oder Muttern, da dies die Qualität der Halterung beeinträchtigen und zum Brechen führen kann.

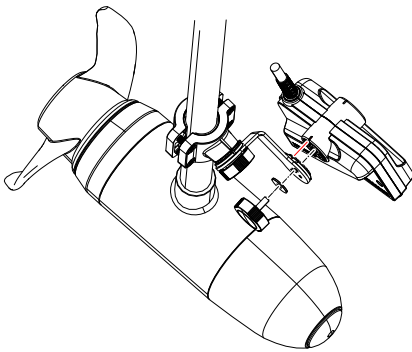
Verwenden Sie den verbleibenden Armknopf und die Unterlegscheibe, um den Schwinger am Halterungsarm zu befestigen. Richten Sie die Linien auf dem Arm mit den Linien auf dem Schwinger aus.



Nach unten



Scout

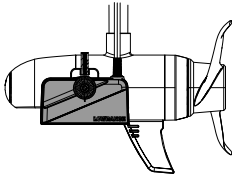


Voraus

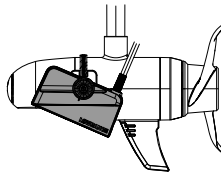
⚠ WARNUNG: Lassen Sie bei der Installation des Schwingers genügend Spiel im Kabel, damit Sie den Schwinger auf alle möglichen Ansichten einstellen können (Nach unten, Voraus oder Scout). Außerdem muss das Kabel locker genug sein, damit sich die Motorwelle vollständig drehen kann, ohne das Kabel zu beschädigen.

Motorbefestigung

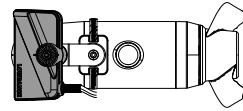
Ein am Trollingmotor montierter Schwinger kann für alle drei Ansichten positioniert werden:



Nach unten

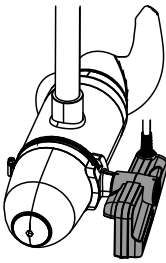


Voraus

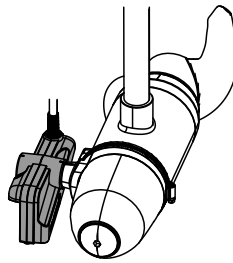


Scout

Auf der Backbord- oder Steuerbordseite des Motors sind nach unten und voraus gerichtete Ansichten möglich:



Backbord

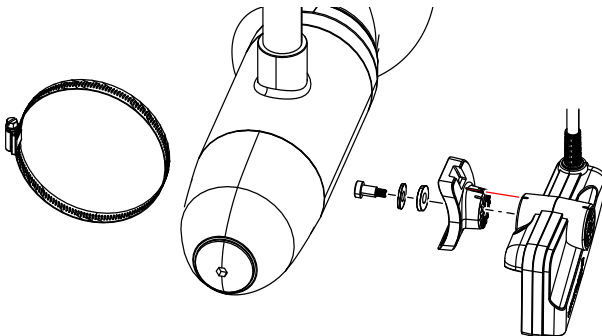


Steuerbord

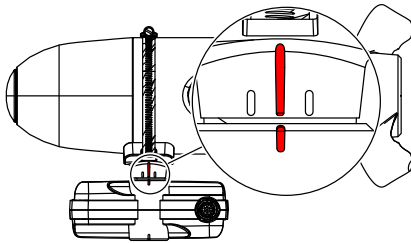
Ansicht nach unten oder voraus

Verwenden Sie die Schulterschraube, die M8-Metallunterlegscheibe und dann die Gummiunterlegscheibe, um die nach unten/voraus gerichtete Halterung am Schwinger zu befestigen.

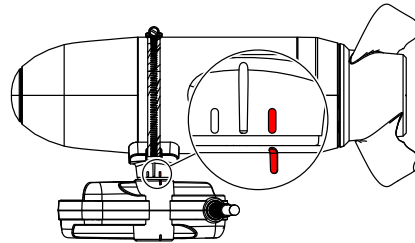
Lösen Sie die Schlauchklemme, und legen Sie sie um den Motor und durch die Schlitz der Montagehalterung. Schrauben Sie die Schlauchklemme wieder fest, um den Schwinger am Motor zu befestigen. Ziehen Sie sie gerade so fest, dass sich der Schwinger bei normaler Verwendung nicht bewegt.



Sobald der Schwinger am Motor befestigt ist, richten Sie ihn auf die Nach unten- oder Vorausansicht aus, indem Sie ihn fest greifen und drehen, bis die Markierungen aufeinander ausgerichtet sind.



Nach unten

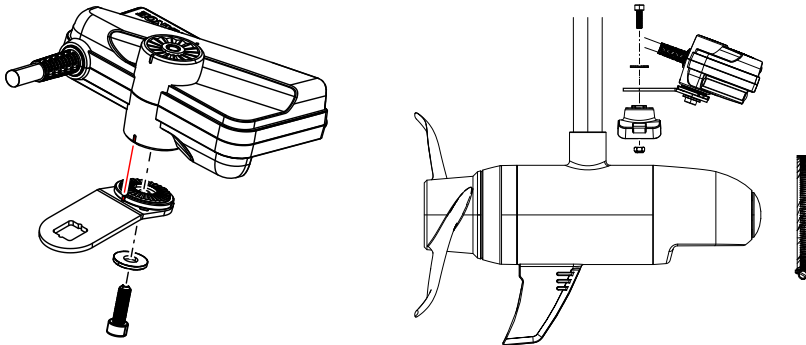


Voraus

Scout-Ansicht

Verwenden Sie eine M6-Zylinderschraube und eine Metallscheibe, um einen Scout-Halterungsarm für die Motorbefestigung am Schwinger zu befestigen (die Flachwasserhalterung ist für Tiefen unter 3 m (10 ft)) geeignet. Richten Sie die Linien auf dem Arm mit den Linien auf dem Schwinger aus. Verwenden Sie die Mutter, die verbleibende Schraube und die Unterlegscheibe, um die Scout-Befestigungshalterung am anderen Ende des Halterungsarms zu befestigen.

→ **Hinweis:** Wenn Sie eine vormontierte Scout-Motorbefestigungsklemme haben, können Sie den Standard-Halterungsarm einfach gegen den Flachwasser-Halterungsarm austauschen.



Lösen Sie die Schlauchklemme, und legen Sie sie um den Motor und durch die Schlitz der Scout-Befestigungshalterung. Richten Sie die Scout-Befestigungshalterung an der Mittellinie des Trollingmotors aus. Schrauben Sie die Schlauchklemme wieder fest, um die gesamte Baugruppe am Motor zu befestigen. Ziehen Sie sie gerade so fest, dass sich der Schwinger bei normaler Verwendung nicht bewegt.

Heckspiegelmontage

Wenn Sie keinen Trollingmotor auf Ihrem Schiff haben, können Sie ein einzelnes ActiveTarget 2 am Heckspiegel installieren. Eine Heckspiegelhalterung ist als separates Zubehör erhältlich und ermöglicht die Ausrichtung eines Schwingers nach unten oder nach vorn. Anweisungen zur Montage finden Sie in der Installationsanleitung für die ActiveTarget-Heckspiegelhalterung, die mit dem Zubehör geliefert wird.

INSTALLATION DES SCHWINGERS: DOPPELANSICHTEN

Um zwei Sonarbilder auf dem Multifunktionsdisplay (MFD) anzuzeigen, können Sie zwei ActiveTarget 2-Systeme (zwei Sonarmodule und zwei Schwinger) auf Ihrem Boot installieren. Die Sonarmodule werden über die blaue Leitung im Netzkabel synchronisiert und laufen gleichzeitig ohne Störungen. Sie können die Schwinger auf demselben Trollingmotor installieren, um die folgenden Doppelansichten zu erhalten:

- Voraus und Scout
- 180° (Voraus- und Zurück-Ansicht)
- Scout Wide (Scout und Scout-Ansicht, für die eine optionale Zubehörhalterung erforderlich ist).

Voraus- und Scout-Ansichten können auf HDS Pro, HDS Live, HDS Carbon und Elite FS als geteilter Bildschirm (zwei Bilder nebeneinander) oder als Vollbild auf zwei separaten MFDs angezeigt werden.

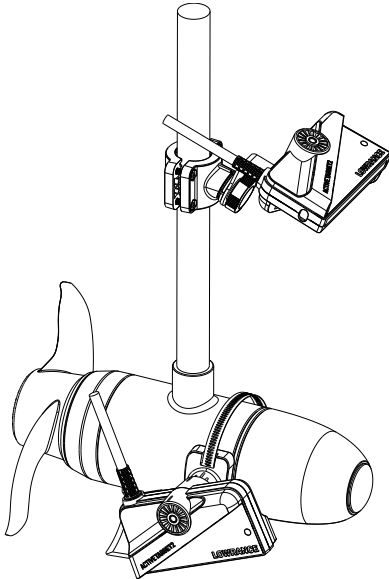
Scout Wide- und 180°-Ansichten werden nur auf HDS Pro als zusammengesetzte Bilder (zwei Bilder werden in der Mitte angeglichen, um ein einzelnes Bild zu erstellen) angezeigt.

Voraus- und Scout-Ansicht

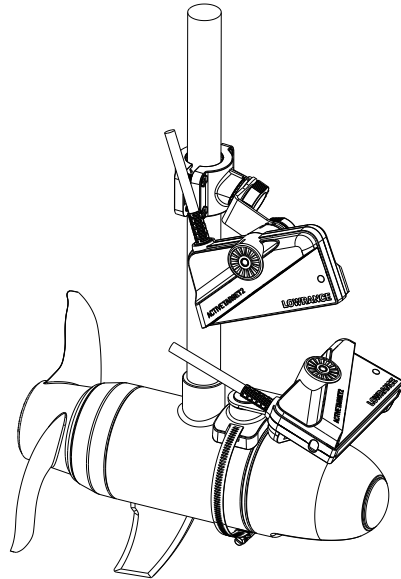
Die Voraus- und Scout-Ansicht kann durch folgende Befestigung erreicht werden:

- Scout-Schwinger auf der Welle und Voraus-Schwinger auf dem Motor
- Voraus-Schwinger auf der Welle und Scout-Schwinger auf dem Motor
- Sowohl Voraus- als auch Scout-Schwinger auf dem Motor.

Zum Anbringen von Schwingern an der Welle und dem Motor in der Scout- oder Voraus-Ansicht die Anweisungen im Abschnitt „Installation des Schwingers: Einzelansicht“ dieses Handbuchs befolgen.



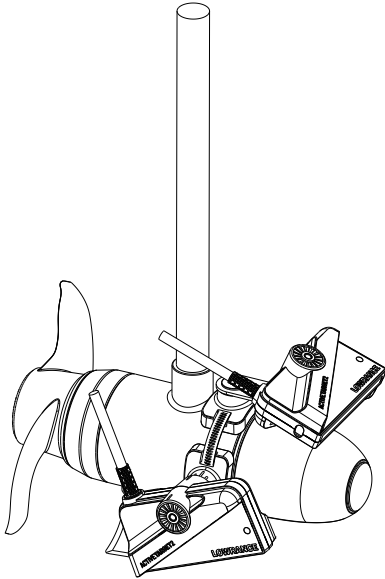
Voraus auf Motor und Scout auf Welle



Voraus auf Welle und Scout auf Motor

Um sowohl den Voraus- als auch den Scout-Schwinger am Motor anzubringen, bereiten Sie für jede Ansicht einen Schwinger vor, indem Sie die Anweisungen im Abschnitt „Motorbefestigung“ dieses Handbuchs befolgen.

Verwenden Sie dann eine einzelne Schlauchklemme, um beide Baugruppen am Motor zu befestigen. Richten Sie die Befestigungshalterungen auf den Motor aus, wie Sie es bei einer Installation mit nur einer Ansicht tun würden. Sobald der vordere Schwinger angebracht ist, richten Sie den Voraus-Schwinger nach vorn aus.



Voraus und Scout am Motor

180°-Ansicht

Die 180°-Ansicht (sowohl Voraus als auch Rückwärts) wird durch folgende Installation erreicht:

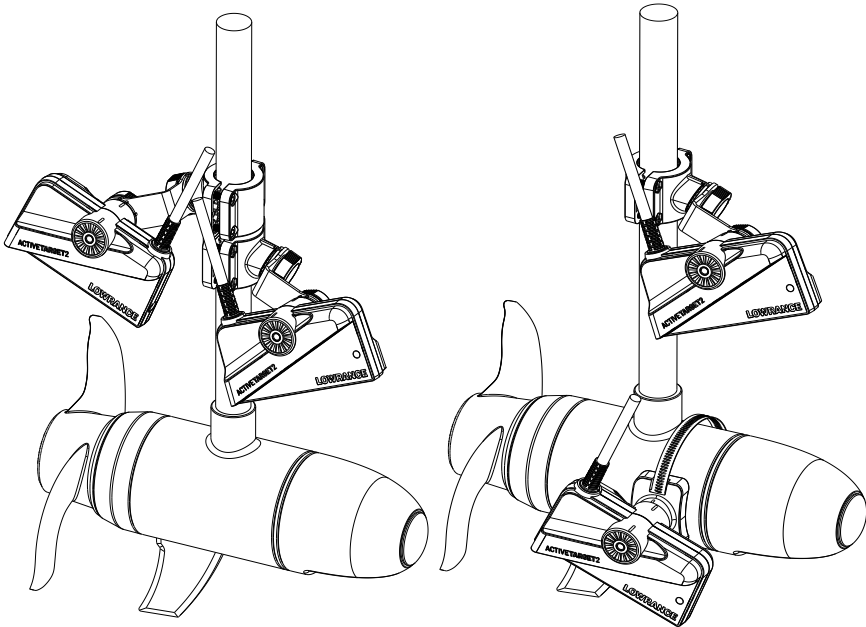
- Sowohl Voraus- als auch Rückwärts-Schwinger auf der Welle
- Voraus-Schwinger auf der Welle und Rückwärts-Schwinger auf dem Motor.

Um die 180°-Ansicht mit zwei Schwingern auf der Welle zu erhalten, befestigen Sie eine Klemme für die Wellenbefestigung mit Schwinger in der Voraus- (Steuerbord-) Ansicht und die andere in der Rückwärts- (Backbord-) Ansicht. Drehen Sie dann eine der Klemmen auf der Welle um 180°, sodass sich beide Schwinger auf derselben Seite des Motors befinden.

⚠ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der nach hinten gerichtete Schwinger hoch genug auf der Welle sitzt, um Interferenzen mit dem Trollingmotor-Propeller zu vermeiden.

Um die 180°-Ansicht mit einem Schwinger auf der Welle und einem auf dem Motor zu erhalten, befestigen Sie eine Wellenbefestigungsklemme mit Schwinger in der Voraus-Ansicht und eine Motorbefestigungsklemme mit Schwinger in der Rückwärts-Ansicht.

→ **Hinweis:** Auf der Motorbefestigungshalterung für die Abwärts-/Voraus-Ansicht befinden sich drei Linien. Die beiden kürzeren Linien können nach vorne oder hinten verlaufen, je nachdem, welche Seite des Schwingers an der Halterung montiert ist und auf welcher Seite des Motors er montiert ist (Backbord oder Steuerbord).

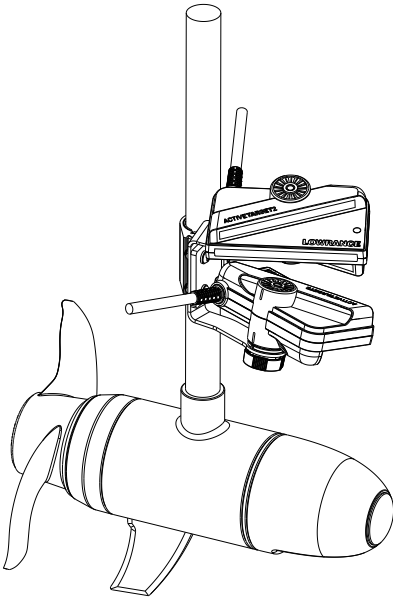


Voraus und rückwärts auf Welle

Voraus auf Welle und rückwärts auf Motor

Scout Wide-Ansicht

Die Scout Wide-Ansicht (Composite Scout und Scout) erhalten Sie durch die Installation eines nicht einstellbaren Halterungsarms, der an der Welle des Trollingmotors befestigt wird. Die Scout Wide-Halterung ist als separates Zubehör erhältlich und hält zwei ActiveTarget 2-Schwinger in den richtigen Scout-Winkeln. Anweisungen zur Montage finden Sie in der Installationsanleitung für die ActiveTarget 2 Scout Wide-Halterung, die mit dem Zubehör geliefert wird.



VERKABELUNG

⚠ WARNUNG: Unterbrechen Sie vor Beginn der Verkabelung die Stromversorgung. Wenn die Stromversorgung nicht unterbrochen oder während der Verkabelung hergestellt wird, kann es zu Feuer, einem elektrischen Schock oder schweren Verletzungen kommen. Stellen Sie sicher, dass die Ausgabespannung mit dem Gerät kompatibel ist.

Achten Sie auf Folgendes:

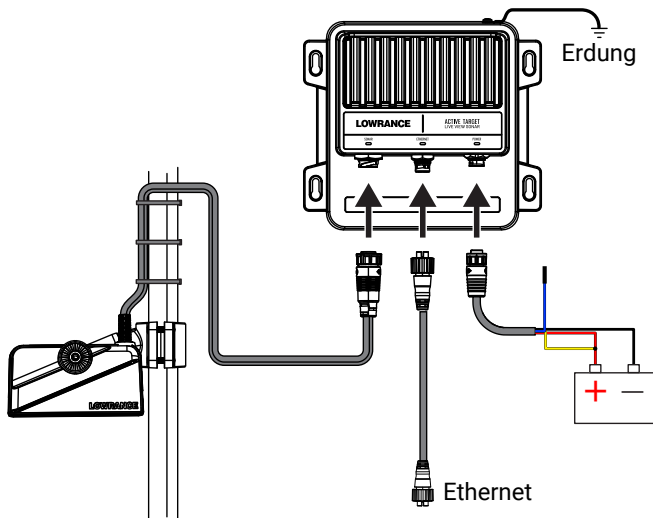
- Vermeiden Sie starke Knicke in Kabeln.
- Verlegen Sie die Kabel so, dass kein Wasser in die Steckverbinder eindringen kann.
- Verlegen Sie keine Datenkabel in der Nähe von Radar, Sendern oder Kabeln, die viel Strom oder hohe Frequenzen übertragen.
- Verlegen Sie Kabel so, dass sie nicht in mechanische Systeme geraten können.
- Verlegen Sie Kabel nicht über scharfe Kanten oder Grate.
- Verlängern oder kürzen Sie die mitgelieferten Schwinger- oder Ethernet-Kabel nicht. Wenn Sie mehr Länge benötigen, müssen Sie ein längeres Ethernet-Kabel oder ein Verlängerungskabel für den Schwinger erwerben.

Was Sie tun sollten:

- Denken Sie beim Verlegen von Kabeln an Zugentlastungen und Abtropfschlaufen.
- Löteten oder krimpen und isolieren Sie alle Verbindungen, wenn Sie Stromkabel verlängern oder kürzen.
- Lassen Sie ausreichend Platz um die Steckverbinder herum, um das Anschließen und Abziehen der Kabel zu erleichtern.
- Sichern Sie alle Kabel mithilfe von Kabelbindern.

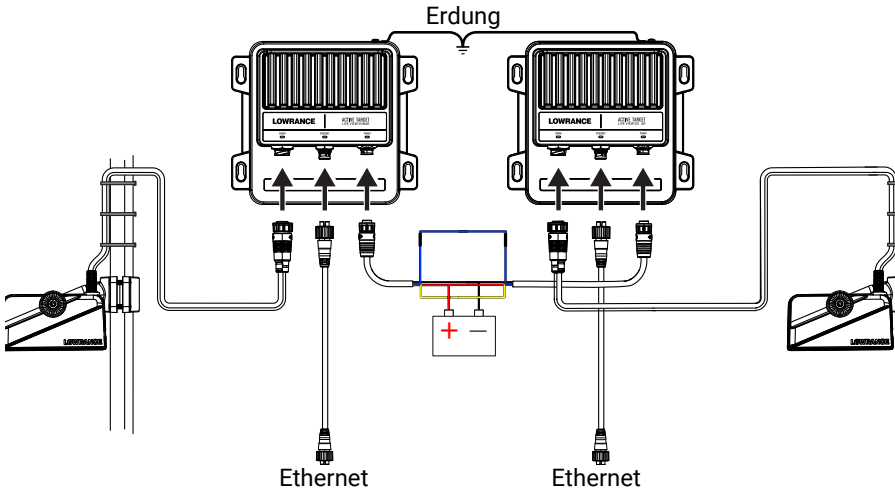
→ **Hinweis:** Achten Sie darauf, die Kabelbinder nicht zu fest anzuziehen, um eine Beschädigung der Kabel zu vermeiden.

Anschlussplan für ein Einzelsichtsystem:



→ **Hinweis:** Alternative Anschlussmöglichkeiten für das gelbe Kabel finden Sie auf Seite 20.

Anschlussplan für ein Dualsichtsystem:



→ **Hinweis:** Alternative Anschlussmöglichkeiten für das gelbe Kabel finden Sie auf Seite 20.

Schwinger anschließen

Verbinden Sie das Schwingerkabel mit dem **SONAR**-Anschluss des Sonarmoduls. Sichern Sie das Kabel mit Kabelbindern.

⚠ WARNUNG: Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht zu straff gezogen wird, damit der Schwinger in alle möglichen Ansichten ausgerichtet werden kann (Voraus/Nach unten/Scout). Außerdem muss das Kabel locker genug sein, um zu gewährleisten, dass sich die Motorwelle vollständig drehen kann, ohne das Kabel zu beschädigen.

Ethernet-Kabel anschließen

Schließen Sie das Ethernet-Kabel an den **ETHERNET**-Anschluss des Sonarmoduls an. Schließen Sie das andere Ende an Ihr Multifunktionsdisplay (MFD) oder Ethernet-Erweiterungsgerät an.

Stromkabel anschließen

Das Sonarmodul ist für den Anschluss an eine 12- oder eine 24-Volt-Gleichspannungsanlage konzipiert. Es ist gegen Verpolung sowie Unter- und Überspannung geschützt (für einen bestimmten Zeitraum).

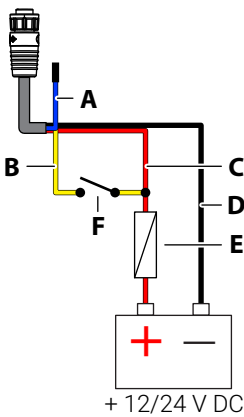
Die gelbe Ader im Stromkabel dient dazu, das Ein- und Ausschalten des Gerätes zu steuern.

Das blaue Kabel wird nicht in einem Einzelsichtsystem (ein Sonarmodul und Schwinger), sondern in einem Dualsichtsystem (zwei Sonarmodule und Schwinger) verwendet.

⚠ WARNUNG: Schließen Sie die +-Versorgungsleitung (rot) immer mit einer Sicherung oder einem Schutzschalter an (+) DC an. Die empfohlenen Sicherungswerte finden Sie im Abschnitt Technische Daten dieses Handbuchs.

Stromversorgung über externen Schalter

Wenn die Stromversorgung über einen externen Schalter erfolgt, verbinden Sie das gelbe Kabel über einen Schalter hinter der Sicherung mit dem roten Kabel, um das Sonarmodul ein- oder auszuschalten.

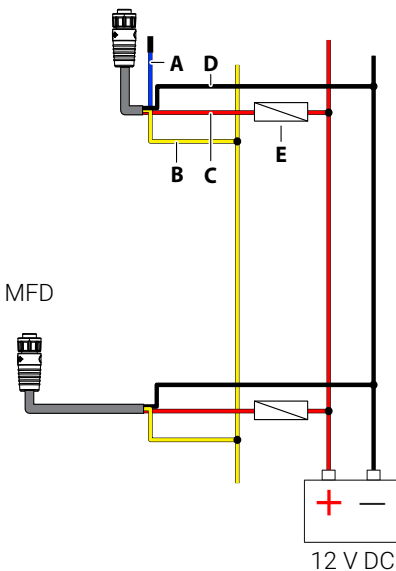


Symbol	Beschreibung	Farbe
A	Synchronisationsdraht (wird nur in Dualsichtsystemen verwendet)	Blau
B	Zubehör-Aktivierung	Gelb
C	+ 12/24 V DC	Rot
D	DC negativ	Schwarz
E	Sicherung	
F	Schalter	

Stromversorgung über MFD/Stromversorgungsbus

Wenn die Stromversorgung über das des Multifunktionsdisplays (MFD) erfolgt, schließen Sie das gelbe Kabel an die gelbe Leitung des Anzeigergerätes an, um das Sonarmodul ein- oder auszuschalten.

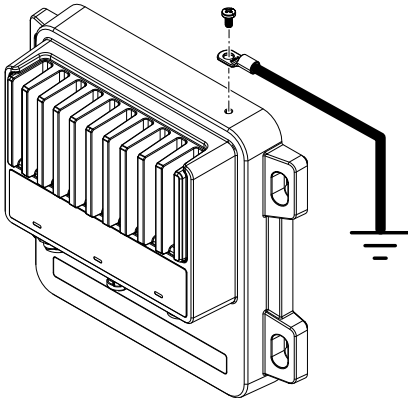
→ **Hinweis:** Diese EIN/AUS-Funktion wird in den Multifunktionsdisplays HDS Pro, HDS Live und HDS Carbon unterstützt.



Symbol	Beschreibung	Farbe
A	Synchronisationsdraht (wird nur in Dualsichtsystemen verwendet)	Blau
B	Zubehör-Aktivierung	Gelb
C	+ 12 V DC	Rot
D	DC negativ	Schwarz
E	Sicherung	

Sonarmodul erden

Sie können das Sonarmodul mit dem Anschluss auf der Oberseite des Gehäuses erden. Dieser Anschluss ist von der Stromquelle gleichstromisoliert, um das Risiko galvanischer Korrosion zu mindern.



Bei Installationen, bei denen es zu Rauschen kommt, ermöglicht der Erdungsanschluss die Verbindung mit verschiedenen möglichen Erdungspunkten. Als Erdungspunkt kommen die feste Masse/Erdung des Schiffes, die nicht-feste HF-Masse oder der Batterie-Minuspol (DC Negativ) in Frage. Es wird empfohlen, einen Draht mit einer Stärke von mindestens 4 mm² (12 AWG) zu verwenden.

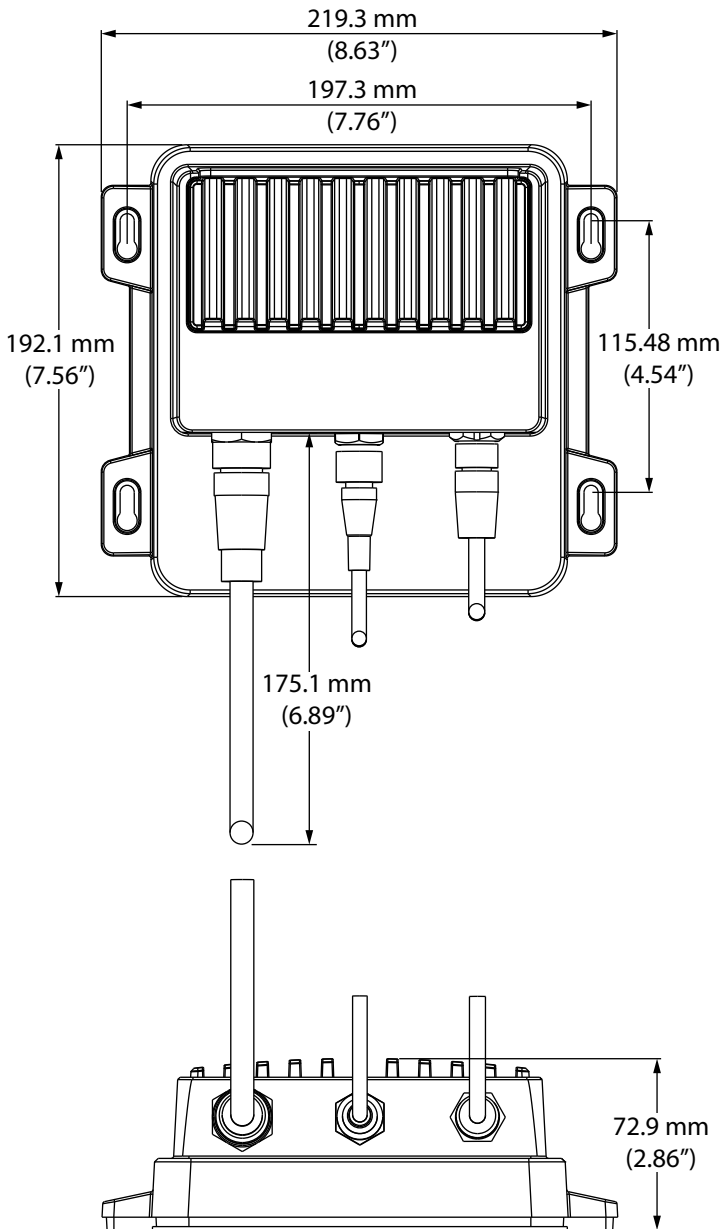
→ **Hinweis:** Durch den angeschlossenen Leiter fließt kein Gleichstrom.

LED-Anzeigen

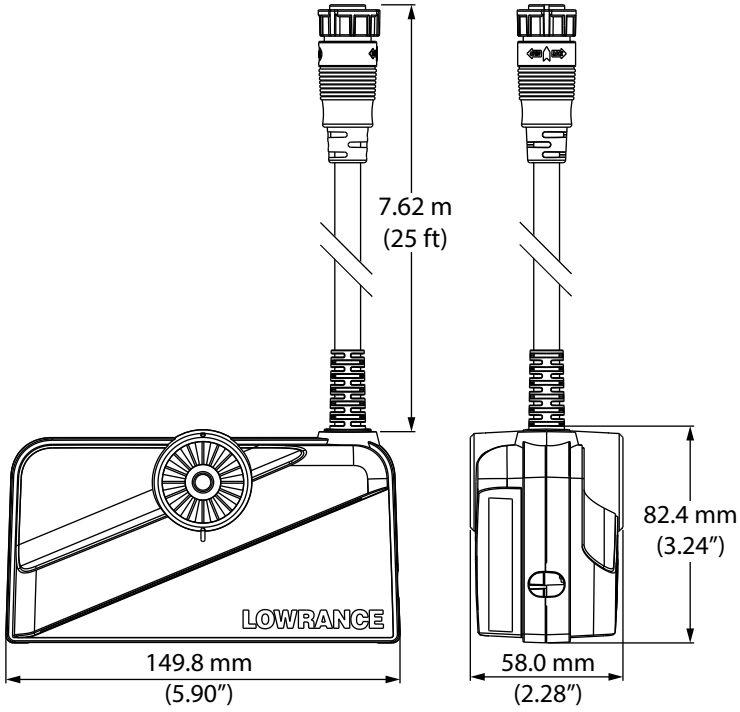
LEDs am Sonarmodul zeigen den Status des Moduls an.

LED	Beschreibung
Stromversorgung	Leuchtet während des Einschaltens grün. Wechselt beim Start zwischen grün und rot.
Ethernet	Blinkt bei Netzwerkaktivität.
Schwinger	Leuchtet grün, wenn aktiviert. AUS, wenn inaktiv.

Sonarmodul



Schwinger



TECHNISCHE DATEN

Sonarmodul

Umwelt	
Lagertemperatur	-30°C bis 70°C (-22°F bis 158°F)
Betriebstemperatur	-15 °C bis 55 °C (5 °F bis 131 °F)
IP-Schutzart	Schutzart IP67
Elektrik	
Stromversorgung	+ 12/24 V DC
Betriebsspannung	10,8–31,2 V DC
Stromverbrauch (maximal)	1,5 A bei 13,8 V
Verpolungsschutz	Ja
Sicherungsleistung	5 A
Physikalische Daten	
Gewicht	1,86 kg (4,12 lbs)

Schwinger

Umwelt	
Lagertemperatur	-30°C bis 70°C (-22°F bis 158°F)
Wassertemperatur für den Betrieb	0°C bis 35°C (32°F bis 95°F)
Physikalische Daten	
Gewicht	1,21 kg (2,67 lbs)
Kabellänge	7,62 m (25 ft)
Möglichkeiten für die Befestigung	Trollingmotorwelle Trollingmotor untere Einheit Trollingmotorwelle Scout Wide-Halterung (separat erhältlich) Heckspiegelhalterung (separat erhältlich)

©Reg. US-Pat. & Tm. Off und ™ Common-Law-Zeichen.

Nähere Informationen zu den globalen Markenrechten und
Akkreditierungen der Navico Holding AS und anderer Unternehmen finden
Sie unter www.navico.com/intellectual-property.

www.lowrance.com